

**Information zum Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
„Personalbemessung für die Leistungsgewährung in den gemeinsamen  
Einrichtungen nach dem SGB II“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf diesem Weg möchten wir Sie in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales über den aktuellen Sachstand zum Projekt Personalbemessung in der Leistungsgewährung der gemeinsamen Einrichtungen informieren.

Mit der Jahresarbeitszeitschätzung, der Befragung der Beschäftigten und den ergänzenden Datenerhebungen wurde ein wesentlicher Projektschritt erfolgreich mit beeindruckenden Rücklaufzahlen abgeschlossen. Durch Ihre Mithilfe und Ihre engagierte Vor-Ort-Arbeit konnten wir valide und repräsentative Daten für die Jahresarbeitszeitschätzung und die Beschäftigtenbefragung erzielen.

Die beiden durchführenden Unternehmensberatungen bedanken sich auch im Namen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für Ihre Unterstützung und aktive Beteiligung. Wir bitten Sie, diesen Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu übermitteln.

Durch die Mitwirkung in den Geschäftsführungen, der Unterstützung durch die Projektkoordinatoren, die Multiplikatoren und der Gremien vor Ort sowie vor allem mit der erfolgreichen Durchführung der Zeitschätzung und Befragung durch die Beschäftigten konnte der Grundstein für ein erfolgreiches Projekt gelegt werden.

**Wo steht das Projekt und welche Aktivitäten folgen?**

- Die Zeiterfassung und Beschäftigtenbefragung wurden am 11. April 2014 abgeschlossen. An der Zeiterfassung haben 99% aller gemeinsamen Einrichtungen teilgenommen. Hier konnten wir eine 100%-Datenerfassung erzielen, so dass mit Beendigung des Projektes allen teilnehmenden gE die je Aufgabe angefallenen summarischen Aufwände als fortschreibungsfähige Ergebnisse zurückgespielt werden können.

Der Beschäftigtenbefragung haben 95% der teilnehmenden gemeinsamen Einrichtungen zugestimmt. Hier haben sich mehr als 21.000 Beschäftigte beteiligt und Ihr Feedback eingereicht, womit eine Rücklaufquote von über 70% erreicht werden konnte und repräsentative Ergebnisse sichergestellt sind.

- Auch die Erhebung aller weiteren Daten (Daten der BA, des statistischen Bundesamtes und der gE selbst) ist abgeschlossen. Seit Mitte April werden die Daten geprüft, qualitätsgesichert, aggregiert und aufbereitet. Da es sich um eine Vielzahl von Daten handelt, ist dies ein komplexes Unterfangen. Daher waren immer wieder Nachfragen bei den gE zu einzelnen allgemeinen Datensätzen notwendig, die geduldig und bereitwillig beantwortet wurden. Auch dafür unser herzliches Dankeschön.

- Im Ergebnis steht jetzt ein sehr umfangreiches Ausgangsmaterial von mehreren Millionen Einzeldaten zur Verfügung, die nunmehr systematisch und zielbezogen ausgewertet und analysiert werden müssen. Mit den statistischen Auswertungen wurde Mitte Mai begonnen. Die Auswertungen umfassen Häufigkeitsauswertungen, Kreuztabellierungen, Korrelations- und Signifikanzuntersuchungen sowie komplexe statistische Analysen (Clusteranalyse, multivariate Regressionsanalysen, HyperCube). Insbesondere letztere werden zwischen Juni und August durchgeführt. Die dabei erzielten Ergebnisse werden in Veranstaltungen mit den gemeinsamen Einrichtungen einfließen, dort erläutert und diskutiert.

### **Projektschwerpunkt: weitere Einbindung der gemeinsamen Einrichtungen**

Für ein umfassendes Verständnis des Konzepts zur Ermittlung der angemessenen Personalausstattung in der Leistungsgewährung und zur Akzeptanz der Projektergebnisse ist ein intensiver Austausch mit den gemeinsamen Einrichtungen vorgesehen. Die Berücksichtigung der Ergebnisse der Befragung der Beschäftigten ist dabei ein wichtiger Aspekt. Das Projektteam plant derzeit ein zweistufiges Vorgehen:

#### **1. Fokusgruppen zur Erarbeitung von Erkenntnissen aus der Befragung**

Die Beschäftigtenbefragung hat ergeben, dass in zum Teil hohem Ausmaß mehr Zeit für die Durchführung von bestimmten Tätigkeiten und Aufgaben für erforderlich gehalten wurde.

In voraussichtlich neun Workshops will das Projektteam mit ausgewählten Experten aus repräsentativ bestimmten gemeinsamen Einrichtungen die Gründe für den zeitlichen Mehrbedarf und den daraus resultierenden Handlungsdruck herausarbeiten. Dabei möchten wir auch Gestaltungspotenziale identifizieren und mit den Experten diskutieren. Die repräsentative Auswahl der gE, die wir für einen Expertenbeitrag anfragen werden, orientiert sich an dem erfolgreichen Vorgehen der so genannten Praktikerworkshops, die im Herbst letzten Jahres u. a. den Aufgabenkatalog erarbeitet haben. Als Diskussionspartner möchten wir gerne die Experten gewinnen, die am nächsten an dem jeweiligen Handlungsbedarf (z. B. Individualisierung von Rückforderungen) sind, und aus der Bearbeitungssicht den Handlungsdruck erklären können. Wir stellen uns für diese Workshops deshalb vor allem die Arbeitsebene (wie Teamleitung, Sachbearbeitung, Fachassistenz) vor. Das Anforderungsprofil werden wir den ausgewählten gemeinsamen Einrichtungen detaillierter in einem gesonderten Schreiben übermitteln.

Die Fokusgruppen werden Mitte August (unter Berücksichtigung der Ferien) beginnen. Um eine ausreichende Teilnahme sicherstellen zu können, werden wir in den nächsten Tagen auf die ausgewählten gemeinsamen Einrichtungen mit der Bitte um Beteiligung zukommen.

#### **2. Clustergespräche für die Geschäftsführungen der gE**

Die strukturell bestimmte Unterschiedlichkeit (z. B. unterschiedliche regionale Arbeitsmarktdynamik, unterschiedliche Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften) der gemeinsamen Einrichtungen soll über verschiedene Cluster abgebildet werden, so dass Gruppen vergleichbarer gemeinsamer Einrichtungen entstehen. Die Gespräche mit den Geschäftsführungen sollen jeweils innerhalb eines Clusters mit folgenden Schwerpunkten geführt werden:

- Vorstellung der Auswertungslogik und generellen Clusterergebnisse der Jahresarbeitszeitschätzung, der qualitativen Befragung und der Rahmendaten

- Diskussion von Potenzialen für Mehr- und Minderbedarfe, wie sie sich aus den Regressionsanalysen und den Ergebnissen der Expertenworkshops ableiten
- Vorstellung von Hinweisen und Empfehlungen für eine gE-spezifische Ermittlung des Personalsollbedarfs

Mit diesen Gesprächen möchten wir Ihnen die (vorläufigen generellen) Projektergebnisse erläutern und aufzeigen. In diesem Zusammenhang wollen wir Ihnen auch erklären, wie Sie die vorliegenden Daten und Erkenntnisse (Cluster, Jahresarbeitszeitschätzung, Befragungsergebnisse, aufwandsbestimmende Faktoren, Ursachenanalyse und Handlungsoptionen der Fokusgruppen) für eine gE-spezifische Organisationsuntersuchung und Fortschreibung Ihres Personalbedarfes nutzen können.

### Zeitplanung für das 2. Halbjahr 2014

Das Projekt wird zum Jahresende 2014 abgeschlossen. Folgende Meilensteine werden noch umgesetzt:

Meilenstein	Termin
Datenauswertungen (insbesondere komplexe statistische Analysen)	bis Ende August
Durchführung der Fokusgruppen	Mitte August – Mitte September
Durchführung der Clustergespräche	Oktober
Entwicklung des Bemessungssystems	November
Erarbeitung und Abstimmung des Abschlussberichtes	November – Dezember

Selbstverständlich werden weiterhin alle Informationen auch auf der Internetseite [www.sgb2.info](http://www.sgb2.info) veröffentlicht.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

BearingPoint GmbH

Steria Mummert

*Rolf Stellermann*  
Senior Manager

*Peter Hempel*  
Senior Manager